
6313/J XXIV. GP

Eingelangt am 25.08.2010

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

**der Abgeordneten Dr. Ferdinand Maier
Kolleginnen und Kollegen**

an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend Treffen der EU-Verkehrsminister am 8. Juni 2010 im spanischen Saragossa

Am 8. Juni d.J. sind die EU-Verkehrsminister im spanischen Saragossa zusammen gekommen, um wichtige transeuropäische Verkehrsprojekte zu beraten wie etwa jene Verkehrsadern, die vor allem den Güterverkehr durch Europa in Zukunft sicherstellen sollen.

Bei der Konferenz zur Revision der transeuropäischen Netze (TEN) war der Brennerbasistunnel eines der bedeutendsten Themen unter den Infrastrukturprojekten der EU. Dabei gab es die Möglichkeit, sich direkt bei EU-Verkehrskommissar Siim Kallas für den Brennerbasistunnel einzusetzen.

Medienberichten zufolge wurde am Rande des Verkehrsgipfels im Rahmen eines Verkehrspanels über den Stand der 30 hochrangigen transeuropäischen Netze „geredet, aber nicht verhandelt.“ So auch beim trilateralen Treffen von Kallas mit der Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie, Doris Bures, dem italienischen Infrastrukturminister Altero Matteoli und dem neuen Koordinator für die Brennerachse Pat Cox.

Zwar soll die Bundesministerin im Gespräch mit Siim Kallas verbindliche Maßnahmen für eine Verlagerung des Gütertransports auf die Schiene verlangt haben, aber obwohl diese Besprechung für eine Stunde angesetzt war, ist dieses Gespräch nach einer Viertelstunde zu Ende gegangen.

Die Qualität Ihrer Information muss derart gewesen sein, dass Irritationen eingetreten sind. Ratlosigkeit anstelle von Planungssicherheit war die Folge.

Die Tirolerinnen und Tiroler können sich zu Recht erwarten, dass wenn Österreich Lobbying macht für Maßnahmen, die Österreich braucht, ein Regierungsmitglied eine Stunde Gesprächszeit auch dementsprechend nutzen sollte.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage:

1. Haben Sie an der oben genannten Diskussion (Panel) teilgenommen, wo Ihr italienischer Kollege eine Brandrede für den Brennerbasistunnel gehalten hat?
2. Wenn ja, mit welchen Argumenten haben Sie sich für den Bau des Brennerbasistunnels eingesetzt?
3. Wenn nein, warum nicht?
4. An welchen Teilen der Konferenz haben Sie teilgenommen?
5. Mit welchen Argumenten haben Sie im Sinne der Tirolerinnen und Tiroler die Interessen für den Brennerbasistunnel vertreten?
6. Wem gegenüber haben Sie diese Argumente für den Brennerbasistunnel vertreten?
7. Welche Zusagen hat EU-Verkehrskommissar Siim Kallas gegeben?
8. Ist der Brenner-Basistunnel als wirtschaftlich und ökologisch wichtiges Projekt finanziell langfristig gesichert?
9. Wie sichern Sie die Entlastung der Menschen, die in Tirol unter dem Transit leiden?